



Projekt „Regionales Tierheim“: eine neue Infrastruktur zur Verbesserung der Lebensqualität von Pflegekräften und Tieren

Im Herzen des Parks schreiten die Arbeiten am künftigen regionalen Tierheim zügig voran. Nach dem traditionellen Richtfest im Oktober 2024 gehen die Bauarbeiten nun in die Endphase.

Über 40 Jahre treuer Dienst

Die bisherigen Räumlichkeiten stammen aus dem Jahr 1980 und wurden vor der aktuellen Erweiterung zweimal umgebaut. Im Jahr 2006 wurde das ursprüngliche Gebäude um ein Stockwerk aus Holz mit Metallkonstruktion erweitert. Es war offensichtlich: Mit einer Kapazität von nur etwa zwanzig Hunden und sechzig Katzen reichten die Einrichtungen angesichts des wachsenden Bedarfs bei weitem nicht mehr aus.

Sowohl die Unterbringungsbedingungen für die Tiere als auch die Arbeitsbedingungen für das Personal und die Freiwilligen entsprachen nicht mehr den geltenden Standards. Eine Situation, die den Bau einer neuen Einrichtung nicht nur notwendig, sondern dringend erforderlich machte.

Ein ehrgeiziges und zukunftsorientiertes Projekt

Das künftige Tierheim erreicht eine vollkommen neue Dimension. Es bietet Platz für bis zu 60 Hunde und 100 Katzen, also fast doppelt so viel wie derzeit. Auf einer Fläche von über 1.600 m² umfasst das Gebäude Büros, Besprechungsräume, Umkleideräume und Empfangsbereiche für die Öffentlichkeit.

Die Anlage ist darauf ausgelegt, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Sie wird unter anderem einen Behandlungsraum umfassen, in dem ein*e Tierarzt*ärztin die Tiere direkt vor Ort versorgen kann. Dreizehn Fachkräfte und etwa dreißig Freiwillige werden hier in einem modernen Umfeld arbeiten.

Die Konstruktion ist praktisch und nachhaltig

Das Hauptgebäude steht auf einer halbvorgefertigten Stahlbetonkonstruktion, die Stabilität und Langlebigkeit gewährleistet. Daneben wird ein Stahlgerüst Außenbereiche für die aufgenommenen Tiere beherbergen.

Das Projekt folgt zudem einem klaren ökologischen Ansatz: Ein begrüntes Dach, Photovoltaikmodule, eine Wärmepumpe und eine Holzverkleidung als Sonnenschutz verringern den ökologischen Fußabdruck des Standorts.

Eine Baustelle, die von einer großen Herausforderung geprägt ist

Es galt, das neue Gebäude zu errichten, ohne den Betrieb des bestehenden Tierheims zu unterbrechen. Das neue Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des bestehenden Gebäudes, was komplexe technische Arbeiten, insbesondere Unterfangungsarbeiten, erforderlich machte.

Sobald diese abgeschlossen sind, werden die Tiere schrittweise in die neue Anlage verlegt. Anschließend wird das alte Gebäude abgerissen, um Platz für Außenanlagen zu schaffen. Geplant sind ein Trainingsbereich sowie optimierte Zugänge für Besucher*innen, Tierpfleger*innen und Lieferungen.

Ein spezieller Bereich nur für Tiere

Für die Gemeinde ist dieses Projekt Teil einer umfassenderen Vision. Der Standort befindet sich bereits in der Nähe spezieller Einrichtungen, darunter die Wildtier-Pflegestation und der Geflügelzuchtverein.

Bürgermeister Dan Biancalana fasst das angestrebte Ziel wie folgt zusammen:

„Hier handelt es sich um einen Bereich, der ganz den Tieren gewidmet ist. Deshalb haben wir die nötigen Anstrengungen verstärkt, um die Aufnahme und Pflege von Tieren in Düdelingen auszuweiten und langfristig zu sichern.“

Zeitplan

Die Bauarbeiten folgen einem genauen Zeitplan:

- Fertigstellung der Bauarbeiten: Mai 2026
- Außenanlagen: Oktober 2026

Budget

Das überarbeitete Budget beläuft sich auf 8,81 Millionen Euro und wird insbesondere unterstützt durch:

- das Landwirtschaftsministerium (1,35 Millionen Euro)
- das Umweltministerium (65.000 Euro)

Unternehmen

Bauherr

- Architekt: FG Architectes
- Statikbüro: Daedalus Engineering
- Technisches Planungsbüro: Sweco (Betic)
- Koordination für Sicherheit und Gesundheitsschutz: D3 Coordination
- Prüfstelle: Luxcontrol / Vinçotte

Das Projekt wird vom Bauunternehmen Poeckes Construction geleitet, das von zahlreichen Partnerunternehmen unterstützt wird:

- Art Metal Design
- Elwe
- Euro Etanchéité
- Ferrac
- Gabbana Elcom
- Ginge Kerr
- T.A.B
- TK ELEVATOR

Hier finden Sie das Simulationsvideo zum Projekt (FG Architectes): [Video „Tierheim“](#)

--

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol, Schöff*innen*